



## Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht 2010 über die Aktivitäten der IG Wankdorf wird nicht wesentlich anders herauskommen, wie in den vorhergehenden Jahren. Es sind immer die gleichen Themen, die gleichen Akteure, die gleichen Gespräche. Diese zeigt, dass Resultate und Erfolge oft nur in kleinen Schritten zu erreichen sind.

Bei den zuständigen Ämtern, Firmen und Privatpersonen die Anliegen unserer Vereinsmitglieder immer wieder zu deponieren, ist eine Aufgabe die die Geduld auf die Probe stellt. Wer von uns hat diese Erfahrung nicht auch schon gemacht.

Vergangenes Jahr mussten Markus und Franziska wegen beruflicher Belastungen etwas kürzer treten, dennoch ist viel passiert:

### 1. Verkehr

#### a) Wankdorfkreisel

Der Wankdorfkreisel ist noch immer ein großes Bauvorhaben, das planmäßig voranschreitet. Die Sperrung der Tellstrasse hat zu einer Beruhigung im Quartier geführt. Es verirren sich zwar noch immer einzelne Autofahrende, im Grossen und Ganzen können wir mit dem Erreichten aber zufrieden sein. Die Frage stellt sich, was nach Abschluss der Bauarbeiten mit der Tellstrasse geschehen soll.

#### b) Tellplatz und Tellstrasse

Die IG-Wankdorf hat im Sommer zu einem Treffen der Anwohnenden des Tellplatzes eingeladen. Die Brätlete und Diskussion war anregend und bereichernd. Es nahmen etwa zwanzig Personen daran teil. Die Umsetzung der Vorschläge konnte noch nicht an die Hand genommen werden.

#### c) Stadien, Events, Grossanlässe

Generell wird bei Veranstaltungen in den nahegelegenen Sportstadien und im BEA-Areal sehr rege in unserem Quartier parkiert. Bei Grossanlässen im Stade de Suisse werden von der Polizei Abschränkungen an verschiedenen Einfahrtsstrassen zum Breitfeld aufgestellt. Securitas-Leute sind zusätzlich aufgeboten, vor den Anlässen nur Fahrzeuge von Anwohnern oder Besucher von Anwohnern einfahren zu lassen. Die Kontrollen würden bessere Wirkung zeigen, wenn diese konsequenter durchgeführt würden. Damit das Quartier in Zukunft noch besser geschützt wird vor Parkierung und Parksuchverkehr sind noch Verbesserungen erforderlich.

#### d) KPT

Es musste beobachtet werden, dass Mitarbeitende der KPT ihre Autos auf den blauen Parkfeldern den ganzen Tag über stehen gelassen haben. Die IG-Wankdorf hat bei der KPT interveniert und diese haben versprochen, sich um das Problem zu kümmern und ihre Mitarbeitende auf Mietparkplätze hinzuweisen.

## 2. Lärm- und andere Belästigungen

### a) Barstreetfestival

Auch dieses Jahr konnte erwirkt werden, dass eine Patrouille der Veranstalter Heimkehrende davon teilweise abhielt, grölend durch das Quartier zu spazieren. Die Moonliner hatten besondere Kurse angeboten, damit Heimkehrende nicht zu Fuß zum Bahnhof gelangen mussten. Zudem wurde eine Hotline eingerichtet, an die sich Anwohnende wenden konnten, wenn es zu Belästigungen gekommen ist. Der Zustand ist noch nicht ideal, die IG-Wankdorf bleibt dran.

### b) Geruchsimmissionen

Die Geruchsimmissionen, die von der CSL Behring ausgehen konnten nicht immer vermeiden werden. Die Situation hat sich seit dem Gespräch der IG-Wankdorf der CSL Berhing (Uwe Jocham und Walter Laederach) aber gebessert.

### c) Diebstähle

Im Frühsommer kam es zu vermehrten Einbruchdiebstählen im Quartier. Die Polizei hat ihre Kontrolltätigkeit erhöht. Sollte es erneut zu einer Serie kommen, hilft die Polizei weiter.

### d) Sportveranstaltungen

Im September begleitete die Polizei einen Demonstrationzug von 200 stakt alkoholisieren und lärmenden Bieler Einhockey-Fans durch das Wohnquartier. Dieser Vorgang wiederholte sich. Die Polizei wollte vor Repressiven Maßnahmen absehen, wie von den Hooligans ein großes Gewaltpotential ausgeht. Die IG-Wankdorf setzte sich bei der Polizei dafür ein, dass keine weiteren solcher Züge durch das Wohnquartier mehr vorkommen und wird sich mit Fan-Arbeitenden in Verbindung setzen.

## 3. Bauprojekte

Bauten verursachen in der Bauphase Lärm und Zulieferverkehr und nach Abschluss des Baus immer auch Mehrverkehr. Je mehr im und um unser Quartier gebaut wird, desto mehr Fahrten wird es durch unser Quartier geben. Der öffentliche Verkehr ist einigermaßen reguliert und betrifft vorbestimmte Linien, der motorisierte Individualverkehr (MIV) sucht sich den schnellsten und einfachsten Weg. Damit ist der so genannte Schleichverkehr durch unser Wohngebiet vorprogrammiert. Für Kinder und Betagte kann dieser Schleichverkehr von besonders engen Verkehrsteilnehmenden lebensbedrohlich sein. Wir setzen uns dafür ein, dass die Lebensqualität nicht durch solchen Mehrverkehr beeinträchtigt wird.

### a) neues Tramdepot Bolligenstrasse / Tram Region Bern

Im Juni wurde die Baubewilligung für das neue Tramdepot an der Bolligenstrasse erteilt (geplante Investitionen von Fr. 97.6 Mio.). Es soll 30 XXL-Combino-Tramzüge aufnehmen können. Für unser Quartier bedeutet dies, dass wir häufigere Verbindungen haben über die Tramzüge, die ab Mitte 2011 ins Depot fahren sollen.

Das Projekt Tram Region Bern (Ostermundigen-Bern-Köniz) wurde vom Kanton geplant und bewilligt. Nun sind in den letzten Wochen aber Mehrkosten sichtbar geworden, die die Linienführung und Finanzierung nochmals in Frage stellen. Die IG-Wankdorf wird die Sache beobachten.

### b) Nutzung der Allmenden

Nachdem die Planung von neuen Fußballfeldern 2008 vom Stadt- an den Gemeinderat zurückgewiesen wurde, wurde in Rund-Tisch-Gesprächen, für die die IG-Wankdorf Ideen einbrachte, ein

neues Projekt lanciert. Die Planung sieht vor, auf der Kleinen- und Grossen Allmend je zwei Fußballfelder zu erstellen. Obwohl im Schermenareal zusätzliche Parkplätze in den letzten Jahren erstellt wurden, sind nun auch auf der Kleinen Allmend 500 Parkfelder entlang der Bolligenstrasse in Planung. Diese könnten während 50 Tagen im Jahr benutzt werden. Die Umgestaltung soll in vier Teilprojekten erfolgen. Für die erste Etappe hat der Stadtrat 2010 einen Projektierungskredit bewilligt.

#### c) Neubau Migros Breitenrainplatz

Der Neubau Migros ist zur Zeit im Bewilligungs-, resp. im Beschwerdeverfahren blockiert. Der Kanton hat entschieden, dass das Neubauprojekt zu viele Ausnahmen verlangt und nicht gesetzeskonform geplant wurde. Die Behandlung des Ladenprovisoriums wurde der Stadt wegen Befangenheitsvorwürfen entzogen und wird nun durch Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland beurteilt.

#### d) Eidgenössisches Zeughausareal

Auf dem ehemaligen eidgenössischen Zeughausareal in Bern-Wankdorf (Rodtmatt-Papiermühle-Sempachstrasse) soll ein Verwaltungszentrum des Bundes mit insgesamt 3300 Arbeitsplätzen entstehen. Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs sieht ähnlich aus wie das Schulungszentrum beim Wankdorfbahnhof. Die Bauarbeiten sollen 2013 beginnen.

### Ausblick

Im kommenden Jahr wird es darum gehen:

1. die Verkehrssituation um den Teilplatz quartierverträglich zu gestalten
2. uns mit den Bauvorhaben in der Umgebung auseinanderzusetzen
  - Erweiterung CSL
  - neues Verwaltungsgebäude im eidgenössische Zeughausareal
  - neues Tramdepot Bolligenstrasse
  - Tram Region Bern (Ostermundigen-Tram)
  - SBB-Hauptsitz im Wankdorfcity
  - Ausbau Losinger im Wandorfcity
  - Hauptsitz PostFinance
  - Migrosneubau Breitenrainplatz und Ladenprovisorium auf der Kasernenwiese
  - ...
3. die Lärmimmissionen durch Großveranstaltungen und Events in quartierverträglichen Grenzen zu halten

Großen Dank gebührt Ines und Peter Schneiter für die Möglichkeit, den Fruchtweinkeller geheizt und kostenlos benutzen zu können und allen Mitgliedern, die sich 2010 für die Anliegen der IG Wankdorf eingesetzt haben!